

Corona-Krise: DSGVO begrüßt Ausweitung der Bundeshilfsprogramme für Unternehmen

06.04.2020 – Pressemitteilung

Detailregelungen entscheiden über den Erfolg

Die deutschen Sparkassen und Landesbanken begrüßen die von der Bundesregierung vorgesehene Ausweitung der Unterstützungskredite für Unternehmen in der Corona-Krise. „Die Bundesregierung hat hier schnell und richtig gehandelt. Die jetzt auf den Weg gebrachten Ergänzungen sind entscheidende Voraussetzungen für umfangreichere Kreditvergaben an Unternehmen“, so DSGVO-Präsident Helmut Schleweis heute in Berlin.

Die ersten Tage mit den bisherigen KfW-Sonderprogrammen hätten gezeigt, dass insbesondere Unternehmen, deren langfristiges Fortbestehen nicht eindeutig abschätzbar gewesen sei, keine ausreichenden Hilfen bekommen hätten. Auch das Erfordernis, den Kredit innerhalb von fünf Jahren zurückzahlen zu müssen, sei ein erhebliches Hindernis gewesen. Zudem sind bei den Hausbanken intensive Kreditprüfungen vorgeschrieben. Diese Rahmenbedingungen stehen bisher oft einer schnellen Liquiditäts-bereitstellung für Corona-geschädigte Unternehmen entgegen. Zahlreiche Wirtschaftsverbände, Unternehmen, aber auch der DSGVO hatten in den letzten Tagen auf diese Lücken in den Sonderprogrammen hingewiesen.

Die jetzt von der Bundesregierung beabsichtigte Ergänzung der Programme gibt Unternehmen im Ergebnis bis zu zehn Jahren Zeit für die Rückzahlung von Krediten. In bestimmten Fällen soll eine 100-%ige Haftungsfreistellung durch die KfW ermöglicht werden. „Wenn mit den Detailregelungen die Kreditprüfung der jeweiligen Hausbank wesentlich erleichtert wird, können durch dieses Programm vor allem mittelständische Unternehmen schneller und umfassender Förderkredite erhalten.“ Dazu müsse „glasklar“ sein, welche Unterlagen und Voraussetzungen von Kreditnehmern vorliegen müssen. Je klarer dies geregelt sei, desto schneller werde die Abwicklung in den Hausbanken möglich sein.

„Nach unserer Einschätzung wird das Programm mit eindeutigen Ausführungsbestimmungen die Möglichkeiten der Unternehmen, schnell und unbürokratisch Hilfen zu erhalten, nochmals deutlich erweitern. Auch Unternehmen, die bisher von den Programmen nicht erfasst wurden, erhalten so eine realistische Fortführungschance. Die Bundesregierung hat sich hier sehr schnell handlungsfähig gezeigt. Gutes Krisenmanagement besteht auch darin schnell nachzujustieren, wenn der entsprechende Bedarf erkannt wird. Das ist durch die heute beschlossenen Maßnahmen gut gelungen“, sagte Schleweis.

#GemeinsamDaDurch

Pressekontakt

Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.
Pressestelle
Charlottenstrasse 47
10117 Berlin Deutschland
E-Mail-Kontakt (<mailto:presse@dsgv.de>)
Telefon 030 20 22 55 116
Fax 030 20 22 55 119